

# OECD-Bildungsreport: „Education at a Glance“



Vorlesung  
Internationale Bildungsforschung

Prof. Dr. Heiner Barz  
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf  
SS 2011

# Gliederung

---

- OECD-Kurzportrait
  - Aufgaben der OECD
  - Aktivitäten im Bildungsbereich
- Education at a Glance: Rückblick auf 2003
  - Bildungsbeteiligung und Abschlüsse
  - Bildungsfinanzierung und Humankapital
  - Ausbildung, Alter und Bezahlung von Lehrern
  - Klassengrößen
- Dauer-Streit um die OECD-Zahlen
  - Unterbewertung der beruflichen Bildung?

# OECD Kurzportrait

---

- Organization for Economic Cooperation and Development
- Aufgaben
  - Förderung von Beschäftigung, Wirtschaftswachstum, Lebensstandard
  - Förderung des multilateralen, gleichberechtigten Welthandels
  - Informationsbereitstellung, jährlich 12.000 Studien zu Wirtschafts- und Sozialpolitik
  - alle staatlichen Handlungsbereiche (z.B. auch Migration, Korruptionsbekämpfung) mit Ausnahme von Krieg, Religion und Sport

# OECD Kurzportrait

---

## □ Historisches

- 1948 Zusammenschluß von 16 Staaten zur OEEC (for European Economic Cooperation)
- 1961 OECD Nachfolger der OEEC
- Vorwiegend europäische Länder, zusätzlich: USA, Kanada, Türkei, Japan, Australien, Neuseeland, Mexiko

## □ Hauptsitz: Paris

## □ Heute: 34 Mitgliedsstaaten

# OECD: Aktivitäten im Bildungsbereich

---

Education at a Glance

- Bildungsforschung
- Bildungsstatistik
- Einzeluntersuchungen z.B. zu
  - Lehrermangel
  - Lebenslangem Lernen
  - Zukunftsprognosen
- Internationale Koordination der PISA-Studie
- Regelmäßige Bildungsberichterstattung

# Alle Jahr wieder: Bildung auf einen Blick

Education at a Glance 2003

- 16.09.2003 Vorstellung der OECD-Studie „Education at a Glance“ durch Staatssekretär Catenhusen und die Präsidentin des KuMi-Konferenz Karin Wolff
- Stellten 2002 die neue Bildungsstudie vor: OECD-Bildungsexperte Schleicher, Bildungsministerin Bulmahn



# Studienanfängerquoten

---

- Anstieg in BRD von 28% (1998) auf 32% (2001), [36%, 2002]
- Frauen: 33%  
Männer: 32%
- Aber Ländermittelwert: 47%
  - Neuseeland 76%
  - Finnland 72%
  - Schweden 69%



# Hochschulabsolventenquoten

---

- Anstieg in BRD von 16% (1998) auf 19% (2001)
  - Ländermittelwert: 31%
- Promotionen in BRD: 2%
  - Ländermittel: 1,1%
- 48% der Studienabschlüsse von Frauen erworben
  - Aber unterrepräsentiert In Mathe, Informatik etc.
- Fazit: Entgegen dem internationalen Trend in der BRD keine Erhöhung der Abschlussquoten

# Streit um die OECD-Zahlen

---

- Länder protestieren gegen die Bildungsstudie:  
Gemeinsame Presseerklärung der schweizerischen, österreichischen, baden-württembergischen, hessischen und bayerischen Kultusminister vom 17.9.2003:

***„Die OECD muß den Stellenwert der beruflichen Bildung endlich anerkennen.“***

- Zurückweisung der Kritik:  
OECD Pressemitteilung vom 18.9.2003

# Ausblick

---

- „Bildung auf einen Blick“ als anerkanntes Referenzwerk
- Wachsende Bedeutung der Bildungsstatistik
- Auch national: Erhebung von Bildungsindikatoren
- Auftrag des Deutschen Bundestages vom 4.7.2002: Entwicklung einer Gesamtkonzeption für die Bildungsberichterstattung
- Seit 2003 Bildungsberichte für Deutschland:
  - 2003 Erste Befunde (eine Art Beta-Version),
  - 2006 Schwerpunktthema Migration,
  - 2008 Schwerpunktthema Übergänge
  - 2010 Schwerpunktthema Demografie

# Weiterführende Materialien

---

- Bundesministerium für Bildung und Forschung: OECD-Veröffentlichung "Bildung auf einen Blick" - Wesentliche Aussagen in der Ausgabe 2010
- bildungsklick.de; GEW zu EaG: "Bildungsrepublik Deutschland ist Fata Morgana"
- bildungsklick.de; Lehrerverband zu EaG: "Ein Wettüsten um Studierquote bringt nichts"